

Teilnahme

Für die Teilnahme an der **POSEIDON**-Studie erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von **120 Euro** (50 Euro für den ersten, 20 Euro für den zweiten und 50 Euro für den dritten Termin).

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Einladung annehmen und mit Ihrem Kind an der **POSEIDON**-Studie teilnehmen würden.

Wir sehen der Zusammenarbeit mit Ihnen mit Freude entgegen!

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (siehe Kontaktdaten).

Herzlichen Dank!

Die **POSEIDON**-Studie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie von der Dietmar-Hopp-Stiftung gefördert.

Wie Sie uns finden



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Landesstiftung
des öffentlichen Rechts

In Kooperation mit der
Geburtshilflichen Klinik im
Perinatalzentrum



St. Marien- und
St. Annastifts Krankenhaus

Ludwigshafen am Rhein
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und
der Universität Heidelberg



Kontakt

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit
Direktor: Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg

Studienleiter:
Prof. (apl.) Dr. Michael Deuschle

Studienzentrum:
Konsiliardienst des
Zentralinstituts für Seelische Gesundheit
an der Universitätsmedizin Mannheim
Haus 3, Ebene 1, Zimmer 124
Theodor-Kutzer-Ufer 1 - 3, 68167 Mannheim

Ansprechpartnerin:
Isabell Wolf, Dipl.-Psych.
Telefon: 0170 / 79 12 654
E-Mail: POSEIDON@zi-mannheim.de

www.zi-mannheim.de
Stand 05/2011

Information über POSEIDON

**Pre-, Peri- and POstnatal Stress:
Epigenetic Impact on Depression**



Studie zum Einfluss früher
Lebensumstände auf die
Gesundheit Ihres Kindes

Arbeitsgruppe Stress

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim



Liebe Mütter, liebe Eltern,

zur Schwangerschaft und zur bevorstehenden Geburt Ihres Kindes möchten wir Ihnen herzlich gratulieren! Wir wünschen Ihnen für die Entbindung und für Ihr Kind alles Gute!

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie über unsere **POSEIDON**-Studie informieren, die wir seit Juni 2011 in Kooperation mit der Geburtshilflichen Klinik des St. Marien- und St. Annastiftskrankenhauses, Ludwigshafen am Rhein, durchführen und Sie herzlich einladen, an dieser Studie teilzunehmen.

Wissenschaftliche Untersuchungen zur Bedeutung der frühen Kindheit für die spätere Gesundheit haben gezeigt, dass belastende Erfahrungen in frühen Lebensabschnitten das Risiko für eine oft Jahrzehnte später auftretende Erkrankung deutlich erhöhen können. Die vorliegende Studie soll dazu dienen, Informationen über die Hintergründe dieser Verbindung zu sammeln und auszuwerten.



Die Studie

- ▶ **Teilnehmer:** Wir wollen Mütter untersuchen, die in der Geburtshilflichen Klinik des St. Marien- und St. Annastiftskrankenhauses, Ludwigshafen am Rhein, entbinden und bereit sind, an der Studie teilzunehmen.
- ▶ **Ziel:** Mit der **POSEIDON**-Studie wollen wir der Frage nachgehen, ob und wie sich Lebensumstände und Erfahrungen in sensiblen frühen Lebensphasen Ihres Kindes (während der Schwangerschaft, unter der Geburt und in den ersten Lebensmonaten) in Veränderungen der Erbinformation niederschlagen.



Ablauf

Es sind folgende Termine und Untersuchungen vorgesehen:

Letztes Schwangerschaftsdrittel:

- ▶ Interview, Fragebögen in der Geburtshilflichen Klinik oder bei Ihnen Zuhause
- ▶ Bestimmung Ihres Stresshormons Cortisol in Speichelproben
- ▶ Speichelprobe von Ihnen und vom Kindesvater zur Untersuchung epigenetischer Merkmale

Nach der Entbindung:

- ▶ Dokumentation geburtshilflicher Daten Ihres Neugeborenen (Gewicht, Größe etc.) in anonymisierter Form
- ▶ Blutentnahme aus der abgetrennten Nabelschnur und Gewebeprobeentnahme aus der Plazenta
- ▶ Abstrich von der Wangenschleimhaut Ihres Kindes mit einem weichen Wattestäbchen

Im sechsten Lebensmonat Ihres Kindes:

- ▶ Interview, Fragebögen in der Geburtshilflichen Klinik oder bei Ihnen Zuhause
- ▶ Bestimmung Ihres Stresshormons Cortisol in Speichelproben (Mutter)
- ▶ Cortisolbestimmung im „Windelurin“ Ihres Kindes
- ▶ Abstrich von der Wangenschleimhaut Ihres Kindes mit einem weichen Wattestäbchen
- ▶ fünf- bis zehnminütige Videoaufnahme vom gemeinsamen Spiel der Mutter mit ihrem Baby

Alle diese Untersuchungen sind für Sie und Ihr Kind völlig unschädlich und risikolos.